

Aufbau der Weiterbildung

Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt durch Auswertung der nach der Anmeldung verschickten und eingereichten Fragebögen. Die 9-tägige Weiterbildung besteht aus drei Modulen und zwei Praxisphasen:

Modul 1 - Grundlagen

4½ Tage, Anreise am ersten Tag bis 17:30 Uhr:

Kennen lernen und Erproben von Best-Practice-Kriterien der Umweltbildung am Beispiel gelungener Praxis. Erproben von Methoden der spielerischen Wissensvermittlung, der Naturpädagogik, der Kindermitbeteiligung, der Förderung von kreativer Gestaltungskompetenz. Reflexion der Rolle der Projektleitung. Bewertung und Entwicklung von Projektbausteinen. Hintergrundwissen zu Schlüsselthemen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Vorbereitung der Praxisphasen.

Anschließend Praxisphase 1: Entwickeln eines Projektentwurfes für ein eigenes Kurzprojekt (mit Coaching).

Modul 2 - Vertiefung

2½ Tage, Anreise am ersten Tag bis 17:30 Uhr:

Reflexion der eigenen Projektentwicklung, Qualitätsentwicklung, Elternarbeit, Methoden des Projektmanagements, Öffentlichkeitsarbeit, Methoden der Vertiefung und des Transfers in den Alltag, Vertiefungswissen zu Schlüsselthemen.

Anschließend Praxisphase 2: Umsetzen des eigenen Projektentwurfes (Kurzprojekt).

Für alle, die an einer Mitarbeit im Netzwerk von Alberino interessiert sind, zusätzlich: Zwei Wochen Hospitation bei mehrtägigen Ferienprojekten oder Zeltlagern.

Modul 3 - Abschluss

2 Tage, Anreise am ersten Tag bis 17:30 Uhr:

Reflexion der Praxisphasen 1+2. Erfahrungsaustausch/Netzwerkbildung. Vertiefung und Bearbeitung der in der Praxis aufgetauchten Fragestellungen. Vertiefung Naturpädagogik. Abschlusskolloquium (Präsentation der Teilnehmer/innen). Zertifikat.

Tagungsort

Marktheidenfeld / Esselbach (ca. 40 km von Würzburg)

Leistungen

Im Teilnahmebetrag (siehe Einlageblatt) sind enthalten:

- Seminargebühr, Referent/innen, Schulungsmaterial
- Coaching im Rahmen der Module und Praxisphasen,
- Zertifikat über die Zusatzqualifikation,
- Unterkunft im Doppelzimmer, bei ermäßigter Gebühr einfachere Unterkunft in Mehrbettzimmern
- vegetarische Vollwertverpflegung

Termine, Kosten, Anmeldebedingungen

Siehe aktuelles Einlageblatt.

Kostenlose Teilnahme für besonders talentierte und engagierte Menschen, die in unserem Erdschützerprojekt mitarbeiten wollen. Informieren Sie sich über die Voraussetzungen bei ALBERINO. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schnupperkurstage finden im halbjährlichen Rhythmus statt.



Anmeldung und Information

Schützer der Erde e.V.

Goldbrunnenstraße 5, 97839 Esselbach
Fon/Fax 09394/9940028, info@schuetzer-der-erde.de,
www.schuetzer-der-erde.de oder bei

ALBERINO Naturerleben & Umweltbildung
www.naturerleben-umweltbildung.de

Abenteuerliche Natur- & Umweltbildung

- **Berufs- oder studienbegleitende Weiterbildung**
- **Ausbildung zur Leitungsfachkraft im Erdschützerprojekt**



Die Träger:

Schützer der Erde e.V.

in Kooperation mit

ALBERINO Naturerleben & Umweltbildung

und

**Professor Dr. Hans-Martin Haase
(PH Schwäbisch Gmünd)**



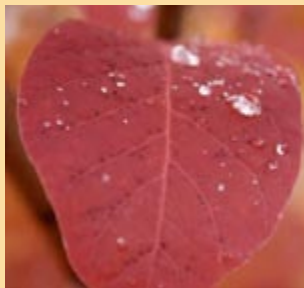
Synergie durch Netzwerk

Erfolgreiche Umweltbildung sollte von glaubwürdigen Vorbildern, Fachkräften mit pädagogischer Erfahrung, mit fundiertem Hintergrundwissen und in einem glaubwürdigen Umfeld praktiziert werden. Durch Vernetzung, durch eine gemeinsame Marketingstrategie und weitere Synergieeffekte sowie durch Einsparungen bei Selbstverpflegung und Unterkunftskosten werden für die pädagogischen Leiter/innen angemessene Honorare und in Bezug auf die Leistungen höchste Qualitätsmaßstäbe möglich. Wir entwickeln und kalkulieren Best-Practice auch unter diesem wirtschaftlichen Aspekt.

Unser innovativer Ansatz

Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass „(mehrtägige) Umweltbildungsprogramme, die ökologisches Sachwissen und positiv erlebte Naturerfahrung verzahnen, zu messbaren Wissenszuwächsen sowie zu umweltfreundlichen Einstellungs- und Verhaltensänderungen führen“ (Susanne Bögeholz).

Um die Erde schützen zu können, um nachhaltige Konsum- und Lebensstile, als auch Werte für eine bessere, gerechtere Zukunft zu entwickeln, brauchen Kinder Wissen, Erfahrungen im Umgang mit Tieren und Natur, Möglichkeiten zur Reflexion und zur kreativen Mitgestaltung. Bei den Projektbausteinen „Reise zum Planeten der Zukunft“ vermitteln wir dieses in Form einer mehrstufigen „Erdschützer- und Umweltausbildung“. Die Kinder lernen dabei ökologische Zusammenhänge auf spielerische und handlungsorientierte Weise kennen – mit Spaß und Abenteuer. Sie erproben in einer Wohlfühl-Atmosphäre mit Genuss neue Handlungsmöglichkeiten – und entdecken eine neue Lebensqualität. Wir bieten Kindern eine praktische Lebensschule mit nachhaltigem Kompetenzerwerb und Glücksgefühlen. Anhand vieler Beispiele können wir den erfolgreichen Transfer in den Alltag sowie eigenständiges Engagement der Kinder nachweisen. Auch Eltern werden vor- und nachbereitend einbezogen. Dieser Ansatz kommt gut an – bei Kindern, wie bei Eltern – weil er auf ihre Bedürfnisse eingeht.



Die Aspekte

- Gesunde Ernährung, Entspannung, Bewegung, Natur erleben, Erfahrung von Stille
- Freiräume zum selbständigen Entdecken, Fragen, Genießen, Werte reflektieren...
- Lernen am Vorbild
- Entwickeln von Werten, Leitbildern, Visionen
- Spielerische Wissensvermittlung mit Spaß
- Partizipation, Teamarbeit, Erproben von Handlungsmöglichkeiten
- Anknüpfen an Interessen und Bedürfnisse der Kinder



Ablauf und Konzept

In der Weiterbildung sollen Pädagog/innen, Trainer/innen sowie Leiter/innen bzw. Referent/innen von Bildungseinrichtungen, Verbänden, Vereinen, Kommunen und Stiftungen vor allem Möglichkeiten und praxiserprobte Methoden kennen lernen und erproben, um bei Kindern soziale und ökologische Schlüsselqualifikationen zu fördern, die diese befähigen, aktiv zum Schutz der Erde beizutragen und die Zukunft unseres Planeten mitzugestalten. Sie sollen aber auch befähigt werden, auf kreative Weise förderliche Rahmenbedingungen dafür zu gestalten (Projektmanagement) und Eltern, Lehrer/innen oder andere Zielgruppen fachlich fundiert zu beraten. Sie sollen Gelegenheit haben, förderliche Kontakte zu knüpfen und sich mit Kolleg/innen über die Vorteile eines trägerübergreifenden Netzwerks auszutauschen.

Die Zusatzqualifikation

wendet sich an alle, die

- neue Wege in der Umweltbildung gehen wollen,
- in einer kreativen Teamatmosphäre kindgerechte Best-Practice-Angebote entwickeln wollen,
- Rahmenbedingungen schaffen wollen, damit Umweltbildung angemessen honoriert wird,
- am Aufbau von Netzwerken interessiert sind,
- als Projektmanager/in, Berater/in, Coach oder Seminarleiter/in erfolgreiche Praxis weiterverbreiten wollen,
- Einrichtungen dabei nicht nur pädagogisch, sondern auch in Bezug auf das Projektmanagement beraten wollen,
- die lernen wollen, wie Spurensuche, Fotosuchspiele, Essensfeste, Quizspiele, Erlebnisrallyes, erlebnispädagogische Motivationsmethoden, sowie intensive Naturerfahrungen mit nachhaltigen Inhalten verknüpft werden können, um innovative Bausteine zu entwickeln.
- die sich als Fachkraft im Netzwerk „Erdschützer- und Umweltausbildung“ qualifizieren wollen.



Abschluss und Zertifikat

Die Zusatzqualifikation schließt mit einer Präsentation des Praxisprojektes sowie einem schriftlich ausgearbeiteten Vortrag ab, der z.B. bei einem Elternabend, einem Abschlussfest oder vor einem Lehrerkollegium gehalten werden könnte. Die Absolvent/innen erhalten ein Zertifikat mit folgenden Elementen:

- Beschreibung von Lernzielen, Inhalten und Methoden,
- Titel und Inhalt des Praxisprojektes und der Hausarbeit,
- Benennung der Referent/innen, der Träger und Kooperationspartner der Zusatzqualifikation.